

Projektidee und -zeitraum

Nicht erst seit 2016 suchen Menschen in Deutschland und auch in Sachsen-Anhalt Asyl. In den letzten 3 Jahren ist jedoch ein deutlicher Anstieg an Asylsuchenden zu verzeichnen.

Den Flüchtlingen soll durch den Fußball eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung und zur aktiven gesellschaftlichen Teilhabe gegeben werden. Eine auffällige Erhöhung der Passanträge durch Asylbewerber und die damit verbundenen zahlreichen Probleme, Spielberechtigungen, Anfragen von Vereinen etc. übersteigen allerdings die Kapazitäten der Geschäftsstelle des Fußballverbandes deutlich.

Um den Bedarf an Anfragen und Anträgen von Vereinen gerecht zu werden, wurde eine Arbeitsstelle im Fußballverband geschaffen, welche im Zeitraum vom 01.05.2016 bis 31.12.2016 besetzt war. Im laufenden Jahr soll dieses Projekt erneuert werden.

Maßnahmen

- Annahme und Bearbeitung sämtlicher Passanträge von Personen, die den Status asylsuchend besitzen
- Hilfe bei Unterstützungsanträgen, wie zum Beispiel: 1 zu 0 für ein Willkommen; 2 zu 0 für ein Willkommen
- Beratungen und Dialoge vor Ort, beim Verein
- Bearbeitung von Unterstützungsleistung, zum Beispiel Übergabe von Sachleistungen wie Bälle/ Trikots
- Organisation und Durchführung integrativer/ inklusiver Turniere
- Beratung von Vereinen bei Antragsstellung und Fördermittelverwendung

Ergebnisse

- 159 Beratungen
- 2 integrative Turniere
- Übergabe von 30 Schecks in Höhe von 500,00€ durch „1 zu 0 für ein Willkommen“

Kooperationspartner

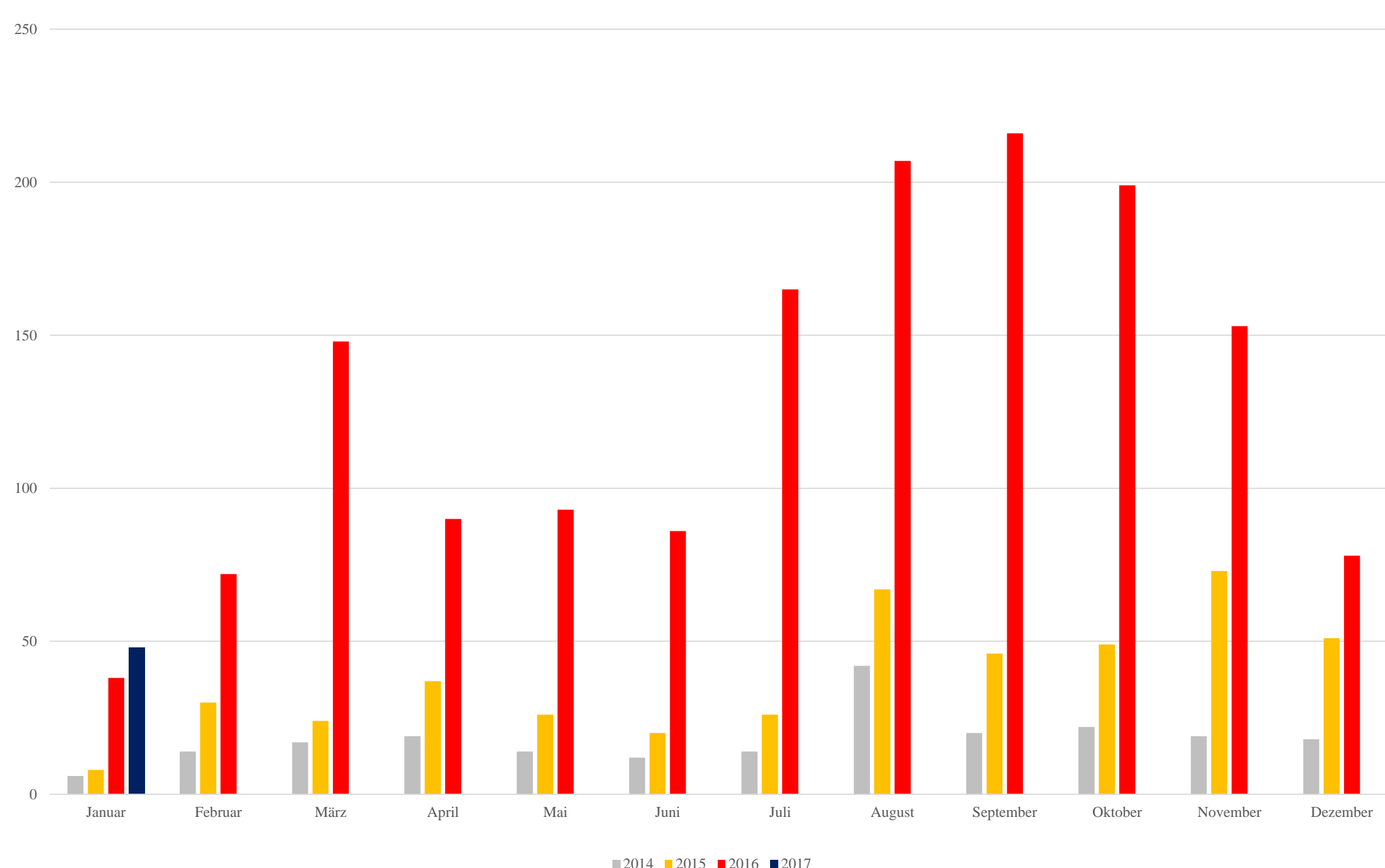


- Bearbeitung von 2267 Passanträgen in 3 Jahren
- Bearbeitungszeit von Passanträgen konnte um 40% reduziert werden

Ausblick/ Ziel

Auch in den folgenden Jahren muss das oberste Ziel sein das operative Geschäft aufrecht zu erhalten, erst dadurch kann Integration und Teilhabe im Sport überhaupt stattfinden. Darüber hinaus müssen die Passanträge und sonstige Anfragen der Vereine und betroffenen Strukturen zeitnah und sachgerecht beantwortet werden, um die Integration in sozialen Strukturen des Vereinslebens zu beschleunigen. Gleichzeitig dürfen die Medien nicht vernachlässigt werden, demnach ist eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit unumgänglich. Es ist in diesem Zusammenhang wichtig in Kooperation mit unseren Partnern eine bedarfsgerechte Unterstützungsstruktur im Fußball aufzubauen und für alle interessierten Akteure im Arbeitsbereich des FSA bekannt und erreichbar zu machen.

DFB-Freigabe beantragt



Kontakt

Fußballverband Sachsen-Anhalt e.V., Friedrich-Ebert-Straße 62, 39114 Magdeburg, 0391/85028-0, info@fsa-online.de